

UNSER TEAM STELLT SICH VOR



Sandra Baldschus

Dipl. Sozialarbeiterin
Systemische Beraterin
Schwangerschaftsberatung
Schwangerschaftskonfliktberatung
Leiterin der Beratungsstelle EN-Südkreis



Dr. med. Kathrin Schnabel

Gynäkologin, Reproduktionsmedizinerin
Beratung bei Kinderwunsch, Spendersamenbehandlung,
Sexualmedizinische Partner- u. Sexualberatung,
Beratung Pränataldiagnostik, Schwangerschaftskonflikt,
Psychoonkologische Beratung von Betroffenen und Angehörigen



Geraldine Dura

Diplom-Sozialpädagogin
Youthworkerin und Sexualpädagogin für Gruppenveranstaltungen und Einzelberatungen



Anke Schindler

Psychologin, M. Sc.
psychologische Psychotherapeutin
Beraterin in der Schwangerschaftskonfliktberatung, bei psych. Problemen rund um Schwangerschaft und Geburt, Partnerschafts- und Sexualberatung



Monika Scherer, Daniela Maas

Beratungsstellenassistentinnen
Verwaltung und Erstkontakt



PRO FAMILIA IM SÜDLICHEN ENNEPE-RUHR-KREIS

pro familia Beratungsstelle EN-Südkreis

Wilhelmstr. 45

58332 Schwelm



Tel.: 0 23 36 / 44 36 40

Fax: 0 23 36 / 44 36 420

Email: en-suedkreis@profamilia.de

Internet: www.profamilia.de

Online-Beratung: www.sextra.de

ERREICHBARKEIT

Telefonisch erreichbar sind wir:

Montag bis Freitag

8:00 – 12:00 Uhr

Montag- und Mittwochnachmittag

15:00 - 18:00 Uhr

In diesen Zeiten können Termine bei uns vereinbart werden.

Außerhalb der Anmeldezeiten finden Beratungen nach

Terminabsprache statt.

THEMEN

Zu folgenden Themen bieten wir Beratung, Informationen und Veranstaltungen:

- Sexualität & Partnerschaft
- Schwangerschaft & Familienplanung
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Beratung nach Fehlgeburt, Totgeburt, Schwangerschaftsabbruch
- Beratung zu Pränataldiagnostik
- Unerfüllter Kinderwunsch
- Aids-Prävention, Sexualpädagogik & Aufklärung
- Kostenlose Rechtsberatung

Wir sind parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

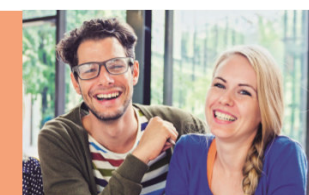
Wir stehen unter Schweigepflicht.

BERATUNG

Der Rahmen für die ca. einstündigen, kostenfreien Beratungen ist nicht auf ein einzelnes Gespräch begrenzt, sondern Sie entscheiden, wieviel Begleitung sie wünschen.

Für die verschiedenen Beratungsbereiche stehen eine Sozialarbeiterin, eine Psychologin und eine Ärztin mit insgesamt einer Vollzeitstelle zur Verfügung. Der Bereich Youthwork / Aidsprävention ist mit einer 50%-Stelle besetzt. Außerdem stehen 19,92 Stunden für die Verwaltung und den Erstkontakt zur Verfügung.

SEXUALITÄT
& PARTNERSCHAFT



SCHWANGERSCHAFT
& FAMILIENPLANUNG



SEXUALPÄDAGOGIK
& AUFKLÄRUNG



Jahresbericht 2018

Beratung zu Familienplanung,
Schwangerschaft, Sexualität
& Youthwork

pro familia ist ein gemeinnütziger Verband.
Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.
Sparkasse Schwelm
Spendenkonto:

IBAN: DE20 4545 1555 0000 0391 98
BIC: WELADED1SLM

DANK AN UNSERE SPENDER UND FÖRDERER

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern, Förderern und Kooperationspartnern für ihre großzügige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Unser Dank gilt im Besonderen: Dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Ennepe-Ruhr-Kreis, der Stadt Schwelm, der Sparkasse Gevelsberg-Wetter, der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld

und allen Spenderinnen und Spendern, die nicht persönlich genannt werden können oder möchten.

Wir freuen uns auch in Zukunft über jede Spende für unsere Beratungsarbeit.

DIE BERATUNGSSTELLE

Verhütungsmittelfond und Verhütungsberatung

Frauen, die im Ennepe-Ruhr-Kreis leben und Sozialleistungen empfangen, können seit dem 01.01.2016 die Finanzierung ihrer Verhütungsmittel aus einem Fond des Ennepe-Ruhr-Kreises beantragen. Bearbeitet werden die Anträge in den Schwangerenberatungsstellen der einzelnen Städte.

Insgesamt hat pro familia in Schwelm im vergangenen Jahr 67 Beratungen durchgeführt sowie Anträge bearbeitet und 6.870,09 € bewilligt, die unkompliziert und weitgehend unbürokratisch entweder direkt an die Frauen ausgezahlt oder mit den Arztpraxen und Apotheken abgerechnet wurden.

Rechtsberatung im Familienrecht

Das Angebot der Rechtsberatung wird weiterhin sehr gut genutzt. Seit 2013 gibt es die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung zu familienrechtlichen Themen. Die Beratungen zu Themen wie Trennung, Scheidung, Unterhalt u. a. finden in unserer Beratungsstelle statt und es wurden im Jahr 2018 insgesamt 35 Termine wahrgenommen.

Die Rechtsanwältinnen Heike Tahden-Farhat und Ulrike Heidenreich-Nestler sind auch weiterhin jeden 1. Montag im Monat nach vorheriger Terminvereinbarung in unserer Beratungsstelle.

Multiprofessionalität

Multiprofessionalität gehört zu den Standards der pro familia Beratungsarbeit, daher stellt Frau Dr. med. Kathrin Schnabel an dieser Stelle ihren Arbeitsbereich in unserer Beratungsstelle vor: Als Ärztin habe ich einen ganzheitlichen Blick auf den Menschen und sehe nicht nur auf dem „schulmedizinischen Auge“. Ich gehe davon aus, dass körperliches und seelisches Wohlbefinden sowie eine lustvoll gelebte Sexualität sich wechselseitig bedingen.

Ich bin langjährig praktisch tätige Reproduktionsmedizinerin mit psychotherapeutisch/beraterischer Leidenschaft und begleite Frauen, Männer und Paare rund um alle Fragen zur Familiengründung:

Schwangerschaft und vorgeburtliche Diagnostik, Verhütung, Kinderwunsch, glücklose Schwangerschaften, perinatale Krisen, sexuelle Schwierigkeiten und Unsicherheiten sind meine Themenschwerpunkte, zu denen Einzeltermine und auch Paartermine vereinbart werden können. Sie können sich medizinisch beraten lassen (im Sinne einer zweiten Expertenmeinung). Darüber hinaus bietet das Gespräch Raum für Gefühle, Sorgen und die Entwicklung von Perspektiven. Das Beratungsangebot beinhaltet zugleich die Möglichkeit, im Gespräch eigene Wege im Umgang mit Krankheit, Erwartungen und Enttäuschungen, Verlusten, Trauer- oder Schuldgefühlen, in Zeiten des Umbruchs und der Krise zu finden.

Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.
(Hilde Ramin)

Personelle Veränderungen



Annette Kriese, die während der Elternzeit Geraldine Dura im Bereich Youthwork/Sexualpädagogik vertreten hat, ist zu den pro familia-Kolleg*innen nach Bochum gewechselt. Wir danken ihr sehr für ihre kollegiale, verbindliche und zugewandte Mitarbeit und ihr großes fachliches Engagement.

Geraldine Dura hat nach der Elternzeit ihren Arbeitsbereich im September 2018 wieder übernommen.

Seit Januar 2019 unterstützt Daniela Maas den Bereich Verwaltung und Erstkontakt. Bei unserer bisherigen Kollegin Michaela Lange, die in die pro familia Beratungsstelle Witten gewechselt ist, bedanken wir uns an dieser Stelle nochmals für ihre Unterstützung.

WICHTIGE THEMEN 2018 – AUSBLICK 2019

Familie hat Zukunft - Informationsabende und Elterncafés

„Wie geht das mit dem Elterngeld und der Elternzeit?“, „Unser Traum vom Wunschkind – Wege aus der ungewollten Kinderlosigkeit“, „Eltern werden – Paar bleiben“, „Verhütung“, das waren Themen, die im vergangenen Jahr als Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Familie hat Zukunft“ angeboten wurden. Auch 2019 bieten wir u. a. in kooperierenden Familienzentren und Hebammenpraxen im gesamten Ennepe-Ruhr-Südkreis sowie in unseren Räumen nach Absprache Elterncafés, offene Sprechstunden und Informationsabende zu verschiedenen Themen an.

Kooperation mit der Sternenkinderambulanz „Rise Sternenkinder Wuppertal“

Die Sternenkinderambulanz in Wuppertal betreut Eltern und Familien, deren Kind während der Schwangerschaft, bei oder kurz nach der Geburt verstorben ist. Hierzu leisten sie eine sehr behutsame, intensive und umfassende Arbeit und unterstützen Betroffene durch psychologische, seelsorgerische und soziale Hilfsangebote innerhalb eines multiprofessionellen Teams. Dennoch kann es passieren, dass betroffene Mütter und Väter darüber hinaus psychologische Hilfe und Unterstützung in dieser schweren und sensiblen Zeit benötigen. Eine gegenseitige Kooperation zwischen pro familia EN-Südkreis und der Sternenkinderambulanz wurde bereits vor einiger Zeit durch unsere ehemalige Kollegin Helga Fischer ins Leben gerufen.

In unserem Team haben wir eine besondere Notwendigkeit für die umfassende Begleitung betroffener Eltern gesehen. Neben der Trauer kommt es häufig auch zu einer Überforderung Betroffener und des sozialen Umfeldes, was eine frühzeitige Begleitung sehr wichtig machen kann, um Halt und Orientierung wiederzufinden. Daher haben wir uns entschlossen die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Im Kreise des pro familia Teams fand ein Treffen statt mit Pfarrer Dirk Küsgen, Krankenhausseelsorger der Helios Klinik in Schwelm. In einem engen Austausch konnten Erfahrungen, Anregungen und zukünftige Ideen für eine gute Zusammenarbeit besprochen werden.

Außerdem nahmen wir Kontakt auf mit Anja Spilker, Leitung der Sternenkinderambulanz. Auch hier fand ein sehr informativer Austausch statt, aus dem schnell die Grundlage für eine langfristige gute Kooperation entstand. Im Dezember hatten Dr. med. Kathrin Schnabel und Anke Schindler die Möglichkeit, die Sternenkinderambulanz im Bethesda Krankenhaus in Wuppertal zu besuchen und das Team kennenzulernen. Auch hier erhielten wir wieder einen sehr guten Einblick in dessen wertvolle Arbeit. Der Austausch und die kollegiale Kooperation werden auch in Zukunft fortgesetzt.

Der wechselseitige, fachliche Austausch gewährleistet, dass Eltern, die ein Kind verlieren oder während der Schwangerschaft erfahren, dass ihr Kind nicht überlebensfähig ist, eine bestmögliche Unterstützung und Begleitung erhalten. Betroffene Eltern, die über das Angebot der Sternenkinderambulanz hinausgehenden Bedarf in der Krisenbegleitung wünschen, können sich an unsere Beratungsstelle wenden.

Bereich Youthwork/Sexualpädagogik

In 2018 fanden im Bereich Youthwork/Sexualpädagogik wieder zahlreiche Veranstaltungen für Jugendliche an den weiterführenden Schulen und Förderschulen des Kreises statt, bei denen die Teilnehmer*innen ihre Fragen rund um den Themenkomplex „Sexualität“ besprechen konnten. Des Weiteren wurden Veranstaltungen in Kooperation mit der Jugendwerkstatt der AWO Gevelsberg und der Flüchtlingsberatung Gevelsberg durchgeführt.

Zusätzlich gab es wieder besondere Veranstaltungen im Bereich Youthwork / Sexualpädagogik, z. B. die Aktion rund um den jährlichen Welt-Aids-Tag am 1. Dezember. In Kooperation mit pro familia Witten und der Aidskoordinatorin des Kreises erfolgte zum vierten Mal eine sexualpädagogische Veranstaltungsreihe an zwei Berufskollegs des Kreises.

Ziel dieser Schulung war es, in vier Sitzungen die Schüler*innen über HIV und Aids zu informieren, zu Übertragungsrisiken aufzuklären und zu erläutern, wie man sich vor dem HI-Virus schützen kann. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass im Sinne eines Schneeball-Systems eine ausgewählte Gruppe von Schüler*innen die Aufgabe hatte, dieses erworbene Wissen unter ihren Mitschüler*innen zu verbreiten.

Hierzu wurde von den Schüler*innen, mit Unterstützung durch die Fachkräfte, ein Informationstag konzipiert, an dem über spielerische Methoden in einem Parcours das Wissen zu HIV und Aids vermittelt und vertieft wurde. Insgesamt herrschte eine offene und lockere Atmosphäre in der die Schüler*innen die Möglichkeit hatten sich thematisch auszutauschen und Informationen zu erhalten.

Neben dem Methoden-Parcours wurden ein Quiz-Glücksrad und diverse Informationsbroschüren neben der Cafeteria bereit gestellt, sodass auch Schüler*innen, die nicht den Parcours durchliefen, erreicht werden konnten und die Möglichkeit hatten, Fragen zu stellen und sich zum Thema HIV und Aids und weiteren sexualpädagogischen Themen zu informieren.

Fotoausstellung „ich verbrenne von innen“

Als gemeinsames Projekt, bestehend aus unseren beiden Bereichen, dem KIZZ Team und dem SFHG Team, haben wir die Fotoausstellung „ich verbrenne von innen“ in Zusammenarbeit mit dem Leo-Theater realisieren können.

Ende des Jahres wurden im Leo-Theater für zwei Monate die künstlerischen Arbeiten des Fotografen Wolfgang Schmidt gezeigt, die er im Auftrag des Vereins Feuervogel e. V., basierend auf Berichten Betroffener von sexualisierter Gewalt, erstellt hat. Die persönlichen und auch ergreifenden Geschichten dieser Menschen waren zusätzlich als Texttafeln ein fester Bestandteil der Ausstellung.

Die Ausstellung ist ein beeindruckendes Gesamtwerk von Künstlern und Betroffenen, welche das Thema der sexualisierten Gewalt in verschiedenen Facetten beleuchtet. Von Verletzung, Schmerz und Grenzüberschreitung, aber auch von der Kraft und Fähigkeit mit dem Erlebten umzugehen und neue Lebensfreude zu erlangen, erzählen die Bilder und Texte.

Um in der Öffentlichkeit auf dieses wichtige Thema weiterhin aufmerksam zu machen, werden wir uns auch in Zukunft gemeinsam mit unseren Kolleginnen des KIZZ Teams für die Thematik engagieren und unsere Kolleginnen unterstützen.

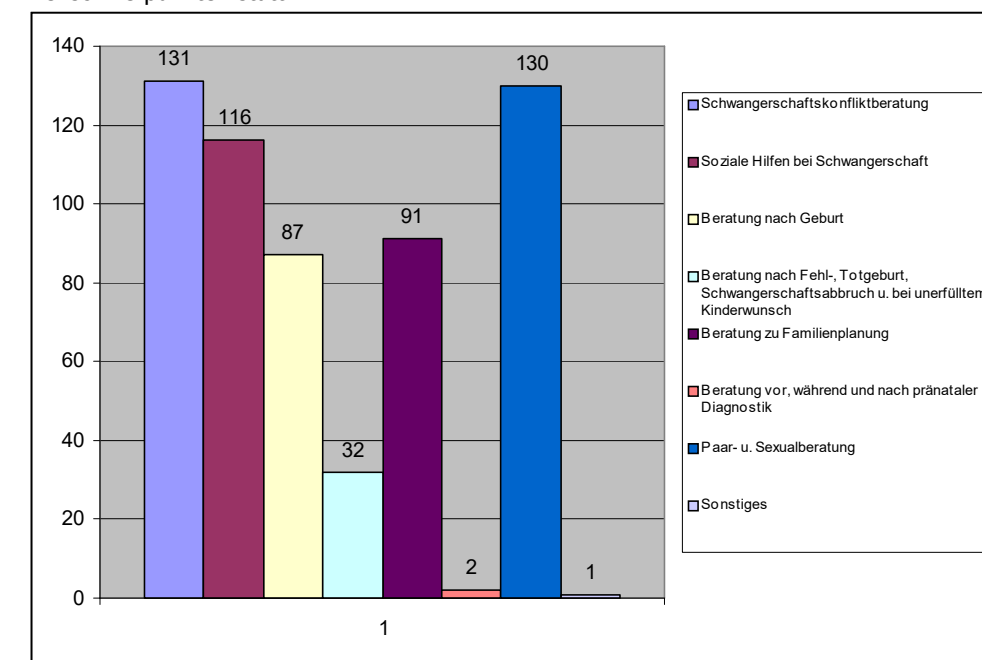
BERATUNGSZAHLEN

Gesamtzahlen SFHG-Bereich (Schwangeren- und Familienhilfegesetz)

Bereiche	Beratungen	Personen
Schwangerschaft, Familienplanung, Sexualität, Partnerschaft (Beratungsgespräche)	584	499
Schwangerschaft, Familienplanung (Gruppenveranstaltungen)	6	109
Youthwork/Sexualpädagogik (Beratungsgespräche)	5	5
Youthwork/Sexualpädagogik (Gruppenveranstaltungen)	66	1115
Gesamt	661	1728

Beratungen im SFHG-Bereich

Im SFHG-Bereich fanden insgesamt 590 Beratungen mit 608 Personen zu folgenden Themenschwerpunkten statt:



Grafik: Beratungen im SFHG-Bereich nach Beratungsart